



Landwirtinnen und Landwirte besichtigen die Kompostanlage Walddorf (LK Calw)

Netzwerkkoordination

Witzenhausen Institut für Abfall,
Umwelt und Energie GmbH



Ingenieurbüro für Sekundärrohstoffe,
Abfall- und Kreislaufwirtschaft (ISA)



Arbeitsgemeinschaft
Ökologischer Landbau
Baden-Württemberg e. V.



Gefördert
durch



Baden-Württemberg

Das NÖK Baden-Württemberg wird durch das Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft (UM) sowie die Landesanstalt für Umwelt Baden-Württemberg (LUBW) gefördert und vom Ministerium für Ernährung, Ländlichen Raum und Verbraucherschutz (MLR) unterstützt.



Zur Ausbringung bereitgestellter Kompost auf einem Ökolandbau-Betrieb

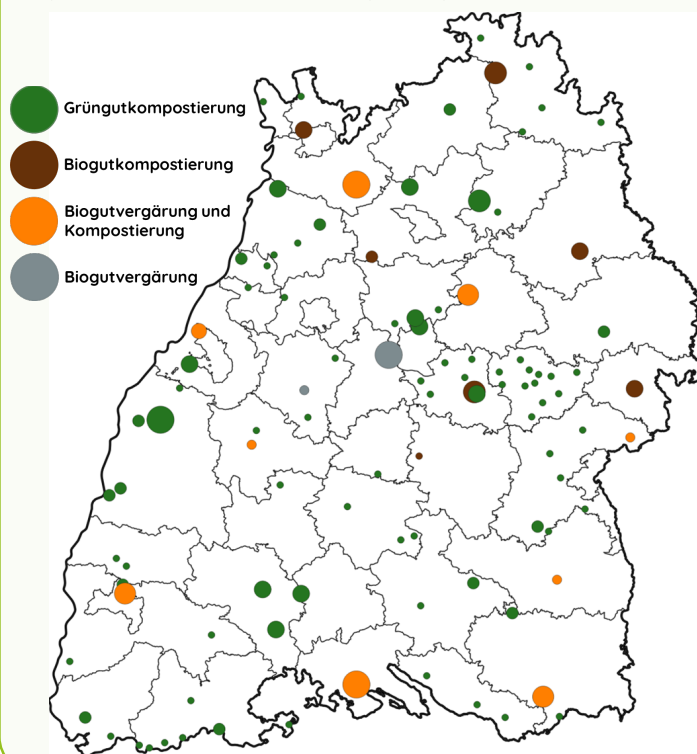
Der baden-württembergische Ökolandbau...

... kann mit **Biogut- und Grüngutkomposten**

- **Humusaufbau** und **Bodenfruchtbarkeit** fördern.
- die **Aufnahmefähigkeit** und **Speicherfähigkeit** für Wasser sowie die **Struktur von Böden** verbessern und diese damit besser an Klimaextreme (Trockenheit, Starkregen) anpassen.
- zum **Klimaschutz** (CO₂-Senke) beitragen.
- regionale **Kreisläufe schließen**.

Die baden-württembergischen Kompostierungsanlagen...

... erzeugen ein **ganzjährig und regional überall in Baden-Württemberg verfügbares** multifunktionales Produkt (Bodenverbesserer und Dünger) in der geforderten **Premiumqualität**, das im Ökolandbau **gut einsetzbar** und **kostengünstig** ist.



www.noek-bw.de



Kreisläufe im
Ökolandbau
schließen - Kompost
für fruchtbare
Böden

NÖK
Baden-Württemberg
**NETZWERK ÖKOLANDBAU
UND KOMPOST
BADEN-WÜRTTEMBERG**



Kompostanlage der
Frank GmbH Kraichtal

Was ist das NÖK Baden-Württemberg?

- Mehrjähriges landesgefördertes Anschubprojekt zur **Stärkung der Zusammenarbeit von Ökolandbau und Kompostwirtschaft**.
- Umsetzung in die Praxis durch die Netzwerkkoordinatoren (siehe Rückseite) gemeinsam mit der **Akteursgruppe**:
 - ❖ Gütegemeinschaft Kompost Region Süd e. V. (GKRS)



- ❖ Bioland, Naturland, Demeter



- ❖ Landwirtschaftliches Technologiezentrum Augustenberg (LTZ)



Ziele des NÖK Baden-Württemberg

- **Umfassende Verwertung** qualitativ geeigneter, gütegesicherter **Biogut- und Grüngutkomposte** im baden-württembergischen Ökolandbau
- Nachhaltige **Vernetzung der Akteure** für die Erzeugung und Anwendung gütegesicherter Biogut- und Grüngutkomposte im Ökolandbau in Baden-Württemberg auf allen Ebenen:
 - ❖ **Betriebe** (Ökobetriebe und Kompostanlagen)
 - ❖ **Beratung**
 - ❖ **Verbände**
- **Erschließung weiterer Sekundärrohstoffdünger** für den Ökolandbau (z. B. Gärprodukte, Holzaschen)

Aktivitäten im NÖK Baden-Württemberg

- Vermittlung von **Fachinformationen**
- Unterstützung der **Beratung**
- **Praxis-Demonstration** des Kompostnutzens
- Gemeinsame **Feldtage und Veranstaltungen** von Ökolandbau und Kompostwirtschaft
- zahlreiche weitere **Maßnahmen zur Vernetzung**

Sonnenblumenbestand
mit Kompostdüngung



gedruckt auf Recyclingpapier

Wie ist der aktuelle Sachstand?

Der baden-württembergische Ökolandbau

- weist ohne betriebsexterne Düngung durchschnittlich ein **Nährstoffdefizit von 17 kg N, 9 kg P und 47 kg K pro Hektar und Jahr** infolge von Nährstoffexporten mit den verkauften Produkten auf. Dabei gibt es hohe regionale und betriebsspezifischen Variationen.
- benötigt für das angestrebte **Wachstumsziel des Ökolandbaus auf 30-40% Flächenanteil**, eine zusätzliche Rückführung von Nährstoffen, die Biogut- und Grüngutkomposte liefern können.

Die Kompostierungsanlagen in Baden-Württemberg

- unterliegen **unabhängigen Qualitätskontrollen** für **jede Charge Kompost**, die an den Ökolandbau geliefert wird, und erhalten dafür das RAL-Gütezeichen der Bundesgütegemeinschaft Kompost e. V. (BGK).
- erzeugen **jährlich ca. 300.000 t Kompost**, der den strengen **Qualitätsanforderungen von Bioland und Naturland** entspricht.

Geeignete Biogut- und Grüngutkomposte aus Baden-Württemberg können die Hälfte des Bedarfs an betriebsexternen Nährstoffen ökologischer Ackerbau-/ Marktfruchtbetriebe auf rund 120.000 ha decken.

Bilder: Dr. Felix Richter, Sarah Röhlen, Bernhard Schreyer

Warum braucht es ein NÖK Baden-Württemberg?

- Der Einsatz von Biogut- und Grüngutkomposten im Ökolandbau Baden-Württembergs sieht sich mit folgenden **Hemmnissen** konfrontiert:
 - ❖ **Fehlende (oder veraltete) Informationen im Ökolandbau zu**
 - Komposteigenschaften & -qualität
 - sicheren Bezugsquellen
 - Anwendungsmöglichkeiten und -grenzen
 - ❖ **Fehlende Informationen in der Kompostwirtschaft** zu Anforderungen und Rahmenbedingungen im Ökolandbau sowie Bedenken hinsichtlich ggf. notwendiger Betriebsanpassungen oder Investitionen
 - ❖ Zum Teil **fehlendes gegenseitiges Vertrauen**
 - ❖ Noch **mangelnde Kommunikation** auf allen für eine Praxisumsetzung relevanten Ebenen (Betriebe, Beratung, Verbände)
- Das **Mengenpotenzial** geeigneter Biogut- und Grüngutkomposte wird im Ökolandbau Baden-Württembergs **zu weniger als 10 % genutzt**

Darum:

Aufbau eines Netzwerks Ökolandbau und Kompostwirtschaft

- Effiziente und nachhaltige **Nutzung der Kompostpotenziale** in der Praxis, um
 - ❖ den **Ausbau des Ökolandbaus** in Baden-Württemberg zu unterstützen
 - ❖ eine **hochwertige Verwertung von Biogut- und Grüngutkomposten** aus Baden-Württemberg zu realisieren
 - ❖ einen Beitrag zum **Klimaschutz** zu leisten